WANDSEWORT

GEMEINDEBRIEF DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN KIRCHEN IM WANDSETAL

06/2022
08/2022

- Thema: Hat Gott die Macht für Frieden?
- Save the Date: Kedenburg – Das Fest
- Das neue Gottesdienst-Konzept

INHALT

RUBRIK	SEITE
ANGEDACHT	3
AKTUELLES	6 - 14 + 30
JUGEND	15 - 19
GOTTESDIENSTE IM PFARRSPRENGEL	20 - 23
GOTTESDIENSTÜBERSICHT DER REGION	24 - 25
VORGESTELLT	26 - 29
SENIOREN – MEHRGENERATIONEN	32 - 35
BEGLEITET | ERINNERUNG	36 - 37
THEMA: FRIEDEN	38 - 39
REGION	40 - 45
IMPRESSUM	46
ADRESSEN & KONTAKTE	47 - 48

Die nächste **WandseWort** Ausgabe beinhaltet das Wissenswerte für **September 2022 bis November 2022.** Redaktionsschluss für alle Beiträge ist der **1. August.**
Kontakt zur Redaktion bekommen Sie unter ***redaktion@kirchen-im-wandsetal.de***
Hierhin können Sie auch Beiträge für die nächste Ausgabe senden!

EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHEN IM WANDSETAL
Emmaus-Kirchengemeinde Hinschenfelde
Kreuz-Kirchengemeinde Wandsbek

Emmauskirche Hinschenfelde

Kreuzkirche Wandsbek

Titelbild: Karen Diehn | www.kd-photos.de

Gib Frieden

So nah und bedrohlich ist die Waffengewalt. Und wir erkennen, dass Frieden ein fragiles Gut ist. Wir müssen erkennen, dass Frieden nicht selbstverständlich ist. Manche gehen wieder so weit, zu behaupten, Frieden sei nur mit Waffengewalt zu erhalten.

Sebastian Geiss-Polnau

Ich höre von Vielen, die helfen. Sie nehmen Menschen auf und sie unterstützen. Viele beten, anders als noch vor ein paar Monaten. Ernster. Mit einer dringenden Bitte: gib Frieden!

All das tut gut.

Doch das andere gibt es auch: die Ohnmacht. Das Gefühl, grundsätzlich nichts tun zu können. Der Gewalt und der Logik des Stärkeren schutzlos ausgeliefert zu sein. Hilflose Tränen werden vergossen.

Keine Träne fließt im Verborgenen. Keine bleibt ungesehen.

Gott ist bei uns: gerade in der Ohnmacht.

Unsere christliche Tradition trägt die Ohnmacht in ihrer DNA. Gott wird klein, schutzlos. Als Baby kommt er in dieses Dasein, hilflos. Angewiesen auf die Sorge anderer. Jesus Christus geht den Weg ans Kreuz. Ohnmacht in Person. Gott gekreuzigt.

Aber wir wissen, das ist nicht das Ende. Das Leben findet einen Weg. Ostern ist da! Auch wenn es in diesem Jahr anders gekommen ist. Aber was ist schon wie gewohnt in diesen Zeiten?

Lassen Sie uns gemeinsam in den Sommer gehen mit dieser Zusage:

Du bist nicht allein. Gott ist bei Dir. Sieht Deine Tränen. Kennt Deine Angst und erträgt Deine Ohnmacht mit Dir. Jeden Tag. Bis das Leben wieder das letzte Wort hat.

Bleiben Sie behütet in Gottes reichem Segen!

Ihre Linda Pinnecke

Aus der WandseWort-Redaktion

Alles neu macht der Mai – und so haben wir in der WandseWort-Redaktion beschlossen, dass wir das Heft ein wenig umgestalten wollen.

Durch die enge Vernetzung von WandseWort-Redaktion und Öffentlichkeits-Ausschuss ist uns klargeworden, dass für viele Gemeindemitglieder das WandseWort die einzige Informationsquelle für das ist, was im Pfarrsprengel geschieht. Dass sie die anderen Kanäle, seien es die Webseiten, Facebook oder YouTube, gar nicht besuchen (können).

Die Mitglieder des Öffentlichkeits-Ausschusses pflegen diese Kanäle jedoch sehr fleißig, erstellen Bildergalerien, aktuelle Nachrichten und Hinweise zu aktuellen Veranstaltungen.

Deswegen haben wir uns überlegt, dass wir künftig in der Kategorie **„Vernetzt"** einen Teil der Webseiten-Nachrichten im WandseWort abdrucken werden.
Auch wenn einiges dann schon einige Wochen zurückliegt ...

Eine weitere neue Kategorie ist **„Vorgestellt"**: Hier stellen wir die oftmals (fast) unsichtbaren Ehren-, Haupt- und Nebenamtlichen vor, ohne die das Pfarrsprengel-Leben nicht gelingen würde. Außerdem einige unserer Gruppen(-Angebote).

Die dritte neue Kategorie, die künftig im WandseWort zu finden ist, heißt **„Thema".** Hier möchten wir aktuelle Dinge aufgreifen, die unsere Gemeinden bewegen. Genauso aber Fragen aufwerfen und vielleicht sogar die eine oder andere Diskussion anregen.

Viel Spaß beim Lesen wünscht die **WandseWort**-Redaktion

Agnes Diehn, Karen Diehn, Linda Pinnecke & Marianne Schmidt

Wahl zum Kirchengemeinderat am 1. Advent 2022

Die beiden KGR im Pfarrsprengel haben eine identische Struktur für die kommende Legislaturperiode beschlossen und die Schwerpunkte für die neue Legislaturperiode abgestimmt.

In Vorbereitung der Kirchengemeinderatswahlen am 1. Advent, die in der gesamten Nordkirche durchgeführt werden, haben sich die KGR in einem Workshop auf die kommende Struktur in den Leitungsgremien des Pfarrsprengels geeinigt: Es sollen 8 Personen in den jeweiligen KGR gewählt werden; dazu kommen noch die beiden Pastores als sogenannte „geborene Mitglieder". Mit den dann 8 + 8 + 2 Personen ist der Pfarrsprengel in seinen Leitungsgremien nominell etwas kleiner als heute.

Ein handlungsfähiges Leitungsgremium zu sein, beiden Gemeinden Orientierung zu geben und den Pfarrsprengel geistlich zu leiten, das sind die großen Leitlinien, die sich beide KGR gegeben haben und gemeinsam mit den anderen Gemeinden in der Region umsetzen möchten.

Um das mit frischem Wind umzusetzen, freuen sich beide Gemeinden über neue KGR-Mitglieder. Jedes Gemeindeglied kann sich zur Wahl stellen und sich mit seinen Fähigkeiten einbringen. Denken Sie gerne über Ihren Beitrag zur Weiterentwicklung des Pfarrsprengels nach und sprechen Sie uns an. Wir freuen uns auf Ihren Beitrag!

Zu Wahlbeauftragten wurden Martina Heering-Egg (Kreuzkirche) und Karen Wieprecht (Emmaus) gewählt. Sie werden die Wahl organisieren. Beiden einen herzlichen Dank!

Im Herbst werden sich alle Bewerber in einer Sonder-Gemeindeversammlung den Gemeinden vorstellen.

Zum ersten Mal können die Stimmen dieses Jahr übrigens nicht nur vor Ort im Gemeindehaus, sondern auch per Briefwahl abgegeben werden.

Daniela Schwarz und Rüdiger Ebeling (KGR-Vorsitzende Kreuz und Emmaus)

Am Bauzaun der Kreuzkirche: Eine Frage ...

... und ein neues Banner.

"Huch, was ist das denn?" wird sich der eine oder andere gefragt haben, der am Kreuzkirchen-Bauzaun vorbeigeeilt ist.

Denn seit Ende März hängt dort ein Transparent mit einer Frage drauf.

Mancher wird einfach nur weitergegangen sein, angeregt zum Nachdenken. Andere sind angehalten und haben die Antworten gelesen.

Rund 150 Gemeinden in Hamburg haben das Friedensbanner mit der Aufschrift "Suche Frieden!" aufgehängt.

Der volle Text lautet: „Meide das Böse und tu das Gute; suche Frieden und jage ihm nach!“ (Psalm 34, 15)

Damit möchten wir und die anderen evangelischen Kirche ein Zeichen setzen, um für Frieden im Hinblick auf den Ukraine-Krieg zu werben.

KD

Fotos: Karen Diehn

AKTUELLES - VERNETZT

Für den Frieden

Entsetzt und um Fassung ringend beraten wir im Pfarrsprengel, wie wir als Gemeinden tatkräftig helfen und unterstützen können angesichts des Krieges.

Schon im März haben wir zu abendlichen Friedensgebeten und Friedensgottesdiensten eingeladen.

Im April spielten dort, wo sonst die Eichtalbühne ihre Theaterstücke aufführt, Musiker unterschiedlicher Herkunft zu einem Benefizkonzert für die vom Krieg betroffenen Menschen.

Unter dem Motto „WaffeLn statt Waffen“ standen Mitte April und Ende Mai zwei Veranstaltungen, bei denen zur weißen Wandsbeker Friedenstafel rund um die Emmauskirche eingeladen wurde.

Fotos: Karen Diehn & Karen Wieprecht

Aber was können wir noch tun? Was wo und wie gebraucht wird, ändert sich täglich. Viele Organisationen sammeln und rufen zu (Sach-) Spenden auf.

Sollten Sie unsicher sein, wo Ihre Spende gebraucht wird, empfehlen wir Ihnen gemeinsam mit dem Kirchenkreis die *Diakonie-Katastrophenhilfe*.

Evangelische Bank
IBAN: DE68520604100000502502
BIC: GENODEF1EK

LP/KD

AKTUELLES

Geheimnisse im Untergrund

Als Mitglied des Bauausschusses unserer schönen Kreuzkirche erlebt man vieles – aber nicht unbedingt in Form eines Kellers, der dort auftaucht, wo keiner sein soll. Nämlich unter dem Parkplatz.

Seit dem Erscheinen des letzten Wandsewortes konnte sich jeder, der sich an die mächtigen Bauzäune heranwagte, vom rasanten Fortschritt der Baumaßnahmen überzeugen. Wo sich gerade noch große Plastikbehälter auftürmten, war ein paar Tage später schon alles buchstäblich vom Erdboden verschluckt. Eine Woche später war der Parkplatz vor den Garagen fertig und nun wunderschön geworden: Hell und freundlich präsentiert sich der Bereich zwischen Pastorat und Gemeindehaus.
Wir sind froh, dass die erste Etappe mit nur kleinen „Überraschungen" in Form von alten Rohren und undefinierbaren Leitungen beendet wurde. Unerfreulicher für die Gemeinde war die Erkenntnis, dass die veraltete Elektrik auf dem Gelände um die Kirche, den Aufbau sinnvoller, energiesparender Beleuchtung zu einem Puzzle werden lässt.

Der dickste Überraschungsmoment aber war die Entdeckung des oben erwähnten Kellers unter dem Parkplatz direkt neben der Kirche. Recherchen bei alten Gemeindegliedern ergaben, dass an der fraglichen Stelle der alte Gemeindekindergarten stand.

Leider fanden wir kein historisches Spielzeug mehr. Der Keller war leer … Dieser Fund und auch die Tatsache, dass die beiden Bäume vor dem Kirchenportal mit den Wurzeln unserer Planung mehr im Weg waren als gedacht, erforderten mehr als einmal Umplanungen und damit erhöhten Finanzierungsbedarf.

Ab Anfang Mai werden die Zuwegungen zur Kirche auf der rechten Seite und zum hinteren Pastorat neu gestaltet. Dort entsteht ein weiterer barrierefreier Zugang zur Kirche.

Der Stand der Bauarbeiten im Februar (oben/rechts): Zugang zur Kirche gibt es aktuell nur über eine Art Laufsteg und ein Loch im Bauzaun, der das gesamte Gelände absichert.

Ende März ist der Laufsteg in die Kirche zwar verschwunden, aber der gesamte Bereich um die Kirche gleicht einer Sandkiste.

Leider sind aber die Kosten durch den deutschlandweiten Bauboom und Materialknappheit gestiegen.

Aber da sind wir in Hamburg ja Kummer gewohnt und erleben insofern an unserer Kreuzkirche einen wahren „ Elphi-Moment"…
Der Vergleich hinkt jedoch, denn bis jetzt sind wir von deren Bauzeit noch weit entfernt – und das bleibt auch so! Versprochen!

Anfang Mai (oben/links) ist der Parkplatz und die Zuwegungen zum Pastorat fertig und vor der Kirche lassen sich erste neue Strukruren erahnen.

Marianne Schmidt

Kedenburg – Das Fest 2022

SAMSTAG, 24.9. VON 14 BIS 18 UHR

Nach dreijähriger Pause feiern wir endlich wieder unser jährliches Straßenfest! Zusammen mit vielen Partnern aus dem Stadtteil bieten wir ein buntes Programm rund um die 112-jährige Kreuzkirche in der Kedenburgstraße.

Schubkarrenwettrennen – Hüpfburg – Kinderschminken – Leckereien an Essens– und Getränkeständen – Pfadfinderkohte – KedenCafé – Polizeiauto & Feuerwehr – Kirchenführungen – musikalische Darbietungen – Abschlussandacht u. v. m.

Kleine und ganz Große erwartet also jede Menge Spielspaß und Gelegenheit zum Klönen und Wiedersehen. Lasst Euch überraschen und kommt vorbei!

Petra Bork / pixelio.de

Neustart der Französisch-Gruppen im Seniorentreff

J. Röhrs

Unsere Französischsprachgruppen haben coronabedingt lange pausieren müssen. Inzwischen sind sie wieder aktiv.

Zum Neustart hatte Johannes Röhrs zu sich nach Hause geladen. Dort wurde mit viel Spaß und mit fremdsprachlicher Anleitung an Frühlingsbildern gebastelt. Weiß vielleicht jemand, was „Kleber“ auf Französisch heißt?

MS

Eichtalbühne

„Das Wichtigste ist, dass wir niemals aufhören daran zu glauben, dass ein neuer Anfang möglich ist“

Das Frühjahr ist da, wir schauen positiv in die Zukunft und hoffen auf einen sonnigen Sommer.

Eichtalbühne
www.eichtalbuehne.de

Trotz der immer noch hohen Coronazahlen streben wir einen Start unserer Theatervorstellungen im Herbst 2022 an.

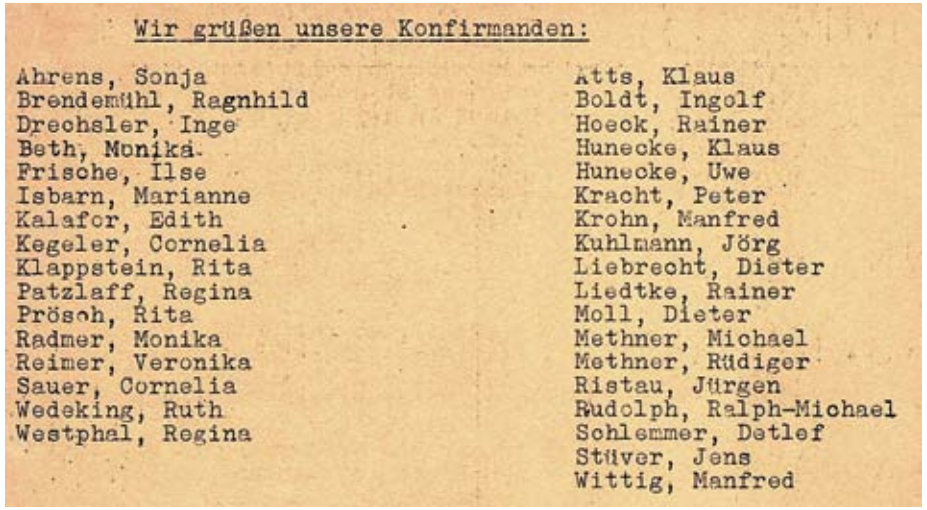
Vielleicht werden Kaffee und Kuchen oder Würstchen und Wein am Abend nicht möglich sein, das müssen wir sehen und kurzfristig entscheiden.

Aber wie sagte Ludwig Thoma: *„Es gibt Berge, über die man hinüber muss, sonst geht der Weg nicht weiter.“* – Wir blicken einem Neuanfang mit großer Freude entgegen und hoffen, auch Sie sind zu einem ggfs. veränderten Start und für ein Wiedersehen bereit. Wir freuen uns sehr auf Sie.

Bleiben Sie gesund, bis bald.

Barbara Stanke im Namen der Eichtalbühne

Goldene Konfirmation: Wir wollen feiern!



Wir grüßen unsere Konfirmanden:

Ahrens, Sonja
Brendemühl, Ragnhild
Drechsler, Inge
Beth, Monika
Frische, Ilse
Isbarn, Marianne
Kalafor, Edith
Kegeler, Cornelia
Klappstein, Rita
Patzlaff, Regina
Prösch, Rita
Radmer, Monika
Reimer, Veronika
Sauer, Cornelia
Wedeking, Ruth
Westphal, Regina

Atts, Klaus
Boldt, Ingolf
Hoeck, Rainer
Hunecke, Klaus
Hunecke, Uwe
Kracht, Peter
Krohn, Manfred
Kuhlmann, Jörg
Liebrecht, Dieter
Liedtke, Rainer
Moll, Dieter
Methner, Michael
Methner, Rüdiger
Ristau, Jürgen
Rudolph, Ralph-Michael
Schlemmer, Detlef
Stüver, Jens
Wittig, Manfred

Aus dem Emmaus-Archiv: Gemeindebrief aus dem Jahr 1970

Wurden Sie im Jahr 1970, 1971 oder 1972 konfirmiert, in der Kreuz- oder Emmauskirche oder anderswo?
Dann melden Sie sich bei uns, wir wollen Ihre goldene Konfirmation gemeinsam feiern.

Wir freuen uns auch, wenn Sie Konfirmanden aus diesen Jahren kennen und Sie auf unsere Suche aufmerksam machen. Wenn Sie sich bei uns melden, senden wir ihnen gerne eine Einladung zu.

Melden Sie sich bei Pastorin Linda Pinnecke. Die Kontaktmöglichkeiten finden Sie auf der Rückseite.

KD/LP

da-zwischenzeit – Friedensgebet zur Wochenmitte

mittwochs* jeweils 18-18.30 Uhr: Kreuzkirche

Mittwochs zwischen dem Feierabendgeläut und den 18.30 Uhr-Glockenschlägen ist die Kirche geöffnet für gemeinsames Gebet.

Einfach da sein, Gott Gelegenheit zum inneren Gespräch geben und für die alltäglichen Sorgen und den Frieden beten, das prägt die Liturgie.

Pastor Karl Grieser

* außer in den Schulferien

Gesprächskreis Emmaus

3. Dienstag im Monat | Beginn 19.30 Uhr: Gemeindehaus Emmaus

Geplante Themen und Termine:

21. Juni: Hevenu Shalom Alechem - Ein Abend für den Frieden

Im Juli und August ist Sommerpause

20. September: „Lasset die Kinder zu mir kommen“ - Ein Abend zum Weltkindertag

Die Gesprächsgruppe beginnt jeweils um 19.30 Uhr.

Wir dürfen uns unter 2G+ Bedingungen treffen. Die Teilnehmer müssen sich allerdings vorab mit folgenden Daten anmelden (Kontakt siehe unten): Name, Vorname, Adresse, Telefonnummer, genesen am ... bzw. 3./4. Impfung am ...

Ich freue mich auf zahlreiche Anmeldungen – Gott segne uns alle.

Gunter Drewes (gunter.drewes@freenet.de oder Tel. 669 796 37)

Parksingen – draußen und gesund

Mi 29.6. / 7.9. | jeweils 18.45-19.30 Uhr: Statue „Schöne“ im Eichtalpark

Wir singen nun schon im zweiten Jahr bei trockenem Wetter frei heraus Lieder zur Gitarre oder zum Akkordeon. Noten liegen bereit.

Karl Grieser

Ob Stirn-, Smartphone- oder Taschenlampe, wir sind kreativ, wenn es um die Beleuchtung geht. Bringen Sie mit, was Sie haben. Vor allem: Lust am Singen an einem Mittwochabend. Es gelten die aktuellen Hygienebestimmungen.

29.6. Friedenslieder – Give peace a chance

Juli / August: Sommerpause

7.9. Sommerlieder – Ein Bett im Kornfeld

Renate Brandt und Pastor Karl Grieser

M#nnersache – Das Leben symbolisch begreifen

So 26.6. / 1.-3.7. Floßbau-Wochenende / 28.8. | jeweils 18-20 Uhr: Kedenburgstraße 14

R. B./ pixelio.de

Unsere bunt gemischte Gruppe wächst. Wir werkeln und machen uns einen gemütlichen Männerabend mit Spielen und Essen. Oder wir schauen uns eine biblische Geschichte an, um mithilfe der Symbolsprache unseren Alltag neu zu begreifen und wertzuschätzen. Es gelten die aktuell gültigen Hygieneregeln; auf jeden Fall bitten wir um einen häuslichen Corona-Test.

Willst du dabei sein? Dann kontaktiere Karl Grieser (siehe Rückseite).

Jugendaktionen in den Frühjahrsferien

In der zweiten Woche der Märzferien hat die Evangelische Jugend Wandsbek-Tonndorf sich wieder auf den Weg gemacht und Freizeitaktionen besucht.

Wir waren im Sprungturm, haben uns im Freilichtmuseum Kiekeberg damit auseinandergesetzt, wie Menschen früher gelebt haben und sich die Landwirtschaft verändert hat.
Wir sind einem Escape-Room „entkommen“ und haben zu guter Letzt einen Fall bei einem Krimi-Dinner gelöst.

Auch in den Sommerferien wird es wieder Jugendaktionen geben. Um weiter auf dem Laufenden zu sein, was es für Aktionen gibt, schau bei Instagram unter *ev.jugend_wandsbektonndorf* nach, was wir vorhaben.

Diakonin Inga-Sophie Arendt (auch Fotos)

Fördergelder für die Jugendband

Seit vielen Jahren haben wir eine großartige Jugendband in der Evangelischen Jugend Wandsbek-Tonndorf. Sie begleiten uns zu allen Jugendgottesdiensten und treten bei Festen und Gottesdiensten auf.

v. links: Pastorin Miriam Polnau (Tonndorf), Diakonin Inga-Sophie Arendt und die Haspa-Mitarbeiter Svenja Edler-Beckerwerth und Christian Dreyer bei der Scheckübergabe.

Doch die Musikinstrumente haben in der Zeit leider etwas gelitten – und so wurde Ende 2020 bereits ein neues Klavier angeschafft. Nun brauchte das Schlagzeug ein paar Ersatzteile, außerdem wünschten sich die Musiker der Band In-Ear-Ohrhörer, um sich bei Auftritten besser hören können.

Dazu kamen weitere Kleinigkeiten, die die Band für Auftritte und Proben benötigt. Insgesamt war es eine lange Liste …

Wir stellten deswegen einen Antrag auf Fördergelder bei der Hamburger Sparkasse (Haspa) und haben diese zu unserer großen Begeisterung Anfang Mai überreicht bekommen: 1500,- € für neue Jugendband-Instrumente! Ein Grund zum Jubeln!

Unser herzlicher Dank für die Unterstützung und den Zuschuss geht an die Haspa und die Peter-Mählmann-Stiftung, durch die dort seit 1997 Kinder und Jugendliche gefördert werden.

Inga-Sophie Arendt

Konfirmationen in der Region Wandsbek-Tonndorf 2022

Auch in diesem Jahr haben wir wieder Konfirmation gefeiert. In drei Gottesdiensten wurden insgesamt 18 Jugendliche aus der Region Wandsbek-Tonndorf konfirmiert. Fünf Jugendliche wurden am 24.04.2022 in der Tonndorfer Kirche konfirmiert, dreizehn am 01.05.2022 in der Kreuzkirche.

Auch dieser Jahrgang war von der Corona-Pandemie betroffen. Abstand und Masken waren unsere Begleiter. Das Konficamp in Noer wurde zu einem Konficamp vor Ort in der Kedenburgstraße.

Und dennoch: Wir konnten so viel mehr mit dem jetzigen Jahrgang machen als mit dem letzten. Freuen konnten wir uns auch, weil wir endlich wieder singen durften.

Zwei besondere Erlebnisse waren ein Besuch im Barfußpark Egestorf und der Diakonieausflug, bei dem die Jugendlichen diakonische Einrichtungen kennenlernen durften und so erleben konnten, wo Kirche noch wirkt.

Ein paar Jugendliche haben uns auf dem Weg leider verlassen. Auch an diese haben wir am Tag der Konfirmationen besonders gedacht.

An dieser Stelle noch einmal: Herzlichen Glückwunsch an alle, die konfirmiert sind. Gottes Segen wurde Euch spürbar mit auf Euren weiteren Lebensweg gegeben, mögen sich unsere Wege auch gerne in Zukunft wieder kreuzen.

Vielleicht ja auch als zukünftige Teamer:in in der Jugendarbeit. Wie Ihr das werden könnt, dazu bekommt Ihr bald Informationen von mir.

Diakonin Inga-Sophie Arendt

Die Konfirmanden 2022

Anaïs Marie Velmede
Annika Tesche
Jenna Pauline Stroetzel
Emma Pauline Sciuk
Florentine Schmidt
Jannik Rehmke
Philippa Lisanne Opitz
Fiete Kruse
Paula Marie Klewer
Emilia Goerl
Helene Burfeind
Mayra Brockmann
Greta Marie Ahlers

Sebastian Geiss-Polnau

Anmeldung zur Konfirmationszeit in der Region Wandsbek-Tonndorf

Der nächste Jahrgang von Jugendlichen, die jetzt etwa 12 Jahre alt sind, ist eingeladen sich anzumelden für die Konfizeit mit Konfirmation im Jahr 2024.

In der Konfizeit geht es um Euch Jugendliche und Eure Fragen. Fragen an den Glauben, an Gott, an Jesus Christus, an die Kirche, an das Leben ... Wir, die vier Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden der Region Wandsbek-Tonndorf (Emmaus Hinschenfelde, Kreuzkirche Wandsbek, St. Stephan Wandsbek-Gartenstadt und Tonndorf), laden Jugendliche in Deinem Alter ein, zusammen auf Gottsuche zu gehen. Mit jugendlichen, ehrenamtlichen Teamer:innen gestalten die Diakonin und die Pastor:innen die Konfizeit für die Jugendlichen der vier Gemeinden.

Wenn Du magst, bringe auch gerne eine Freundin oder einen Freund mit. Es muss niemand getauft sein, der zur Konfizeit kommen möchte. Seht gerne auch einmal bei YouTube auf dem Kanal „Jugendarbeit Region Wandsbek-Tonndorf“ nach, dort findet Ihr einen Film von anderen Jugendlichen, die ein bisschen erzählen, was man in der Konfizeit so alles erleben kann.

Auf den Internetseiten der Kirchengemeinden findet Ihr ein Anmeldeformular. Das bitte ausfüllen und am besten **bis zum 21. August 2022** bei unserer Diakonin in den Briefkasten werfen (Kedenburgstr. 14) oder per Mail senden an:
konfiarbeit@region-wandsbek-tonndorf.de
Und bei Fragen? Einfach fragen... Uns alle könnt Ihr ansprechen:

- **Diakonin Inga-Sophie Arendt**
  Mobil: 0151 - 72 05 73 99, Mail: i.arendt@region-wandsbek-tonndorf.de
- **Pastor Karl Grieser**
  Mobil: 0151 - 59 13 69 61, Mail: k.grieser@kirchen-im-wandsetal.de
- **Pastorin Miriam Polnau**
  Tel.: 040 - 66 13 51, mobil: 0151 - 59 840 604,
  Mail: m.polnau@kirche-tonndorf.de
- **Pastorin Dr. Katrin Schindehütte**
  Tel.: 040 - 69 69 28 79; Mail: pastorin@st-stephan-hamburg.de

www.kirchen-im-wandsetal.de | www.st-stephan-hamburg.de | www.kirche-tonndorf.de Instagram: ev.jugend_wandsbektonndorf

Diakonin Inga-Sophie Arendt

Divers, losgelöst und voller Musik!

Kirche? Sie werden sich wundern!

Neues vom Gottesdienst für Neugierige

Am 12. Juni wird es bunt!

Noch nie hab ich eine 18-Jährige so predigen hören: Maja Blohme berichtete beim Februar-ÜK authentisch von ihrem Engagement für Klimagerechtigkeit. Dass es solche jungen Menschen gibt, macht Mut! Mir selbst ist bei unserer Theaterszene (wer dabei war, erinnert sich vielleicht an Frühstück mit Anika, vielen Zahlen und Schokocreme) selbst wieder klarer geworden, warum es Sinn macht, weiter auch die kleinen Dinge zu tun. Der Ärzte-Song, den unsere Band mitreißend interpretierte, hat mich noch lange begleitet: „Es ist nicht deine Schuld, dass die Welt ist, wie sie ist, es ist nur deine Schuld, wenn sie so bleibt!"

Nachhaltig bewegt beim März-ÜK hat mich unsere Begrüßungsaktion. Besucher*innen konnten sich am Eingang in zwei Spalten eintragen: „In welcher Rolle bin ich? Welche Rolle wünsche ich mir?" (Sehr spannend!) Pastorin Schindehütte brachte uns die biblischen Figuren Maria und Martha noch einmal anders nahe, deren unterschiedliche Rollen beide ihre Berechtigung haben, jede zu ihrer Zeit. Wie immer gab es im Anschluss zahlreiche Fragen aus der Gemeinde, die unsere Predigerin in nur einer Minute beantworten musste. „Für Frauen ist das kein Problem", sang Wiebke passenderweise!

Jetzt bin ich extrem gespannt auf **ÜberKreuz am 12. 6. mit Jens Ehebrecht-Zumsande**, Mitinitiator von #OutInChurch. „Gott liebt divers!" ist diesmal unser Titel. Anna und Janna singen im Duett, Jenni und Laura moderieren. Ich sag mal, es wird bunt!
Alle Neugierigen sind herzlich willkommen!

Susanne Knötzele

Über Kreuz
Gottesdienst für Neugierige

Mehr Termine, Themen und Prediger*innen:
11. September: Loslassen | Laura Hoolt
13. November: Glaube und Musik | Jens Klette
Sonntag, 18 Uhr in der Kreuzkirche. Mitmachen? Aber gerne!
Kontakt: t.knoetzele@kirchen-im-wandsetal.de

Familiengottesdienst

Am 4. Sonntag im Monat | 11 Uhr | Kedenburgstraße

KIRCHE MIT KINDERN

26.6. | 28.8. | 25.9. | 23.10.2022

Die Jahreslosung begleitet uns weiter durch das Kirchenjahr und durch den Wechsel der Jahreszeiten: Wir erzählen Geschichten vom Zu-Gast-Sein, vom Suchen und Ankommen. Gemeinsam werden wir singen und feiern; draußen im Gemeindegarten, vor oder in der Kreuzkirche. (Aktuelle Infos online oder in den Schaukästen.) Alle neugierigen Menschen, egal welchen Alters, sind herzlich willkommen. Kommt gesund und mit Maske! Wir freuen uns auf Euch!

Das FamGo-Team mit Pastor Karl Grieser

Kedenburgstraße 10–14 | 22041 Hamburg
www.kreuzkirche-wandsbek.de

EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHEN IM WANDSETAL

Emmauskirche Hinschenfelde

Kreuzkirche Wandsbek

Etwas wagen: Der Hoffnung Ausdruck verleihen

Endlich geht es wieder los, gemeinsam singen, gemeinsam Abendmahl feiern! Ja, klar, weiter mit Maske und natürlich weiterhin mit Vorsichtsmaßnahmen.

Für mich ist es das Schönste an meinem Beruf: die gemeinsame Feier! Hier kommen wir zusammen und spüren: Wir gehören zusammen. Hier erfahren wir christliche Gemeinschaft. Gemeinsam unterwegs. Das sind wir auch im Pfarrsprengel seit schon vier Jahren! Damals wurde das Gottesdienstkonzept entwickelt als deutliches Zeichen: Wir gehören zusammen. Deshalb feiern wir nur an einem Standort. Entweder in Emmaus oder in Kreuz.

Die Stimmen sind nicht verklungen, die sich nach mehr sehnen. Mehr gemeinsames Feiern, mehr Gottesdienste. Mehr Beständigkeit.

SONNTAG	ZEIT	KIRCHE	ANGEBOT
1. Sonntag	09.30	EMMAUS	Gottesdienst mit Abendmahl
	11.00	KREUZ	Gottesdienst
2. Sonntag	09.30	EMMAUS	Gottesdienst
	18.00	KREUZ	modernes GD-Format z.B. ÜberKreuz
3. Sonntag	09.30	EMMAUS	Gottesdienst
	11.00	KREUZ	Gottesdienst mit Abendmahl
4. Sonntag	11.00	KREUZ	Familiengottesdienst
5. Sonntag (ggf.)	18.00	KREUZ	Meditativer Gottesdienst

So wagen wir es wieder, Veränderungen vorzunehmen. An drei Sonntagen sind an beiden Standorten Gottesdienste geplant: am 1., 2. und 3. Sonntag.
Am 4. Sonntag konzentrieren wir uns auf die Familien und feiern Familiengottesdienst um 11 Uhr in der Kreuzkirche. Wenn es einen 5. Sonntag im Monat gibt, feiern wir einen Abendgottesdienst in der Kreuzkirche.

Wir sind schon gespannt auf Ihre Rückmeldungen zu unserem Versuch, der zunächst bis zum Ende des Kirchenjahres und der Legislaturperiode laufen wird!

Bis zum nächsten Gottesdienst!

LP

der Region Wandsbek-Tonndorf

Jeden Sonntag in den Sommerferien um 11 Uhr

Sportplatz TSV Wandsetal, Walddörferstr. 247, 22047 Hamburg

10. Juli	*mit Posaunenchor*
17. Juli mit Tauffest	*Kantor Andreas Fabienke mit Bläsersolist:in*
24. Juli	*mit Posaunenchor*
31. Juli	*mit Posaunenchor*
7. August	*Kantor Kai Dittmann und andere*
14. August	*Jugendband*

Wir freuen uns auf den heiligen Rasen des TSV Wandsetal - mitten im Eichtalpark!

GOTTESDIENSTE

	DATUM	EMMAUS Walddörferstraße 369	KREUZKIRCHE Kedenburgstraße 10
JUNI	12.06. Trinitatis		**18 Uhr** / ÜberKreuz
JUNI	19.06. 1. n. Trinitatis	**9.30 Uhr** Pn. L. Pinnecke	**11 Uhr (A)** Prädikantin K. zu Solms
JUNI	26.06. 2. n. Trinitatis		**11 Uhr** FamGo / P. K. Grieser &Team
JULI	03.07. 3. n. Trinitatis	**9.30 Uhr (A)** Pn. L. Pinnecke	
JULI	10.07.	**11 Uhr** Sommerkirche im TSV Wandsetal Stadion Pn. L. Pinnecke	
JULI	17.07.	**11 Uhr** Sommerkirche im TSV Wandsetal Stadion Pn. L. Pinnecke, Pn. Dr. K. Schindehütte	
JULI	24.07.	**11 Uhr** Sommerkirche im TSV Wandsetal Stadion Pn. M. Polnau	
JULI	31.07.	**11 Uhr** Sommerkirche im TSV Wandsetal Stadion Pn. M. Polnau	
AUGUST	07.08.	**11 Uhr** Sommerkirche im TSV Wandsetal Stadion Pn. L. Pinnecke, Pn. M. Polnau	
AUGUST	14.08.	**11 Uhr** Sommerkirche im TSV Wandsetal Stadion Pn. Dr. K. Schindehütte, Diakonin I.-S. Arendt	
AUGUST	21.08. 10. n. Trinitatis	**9.30 Uhr** P. K. Grieser	**11 Uhr (A)** P. K. Grieser
AUGUST	28.08. 11. n. Trinitatis		**11 Uhr** FamGo / P. K. Grieser &Team

IN DER REGION

	DATUM	TONNDORF Stein-Hardenbergstraße 68	ST. STEPHAN Stephanstraße 117
JUNI	12.06. Trinitatis	**11 Uhr** P. J. Blaschke	**10 Uhr** / GD m. Lesepredigt LektorInnen-Team
JUNI	19.06. 1. n. Trinitatis	**11 Uhr** / Openair Friedhof Tonndorf Pn. M. Polnau	**10 Uhr** Pn. Dr. K. Schindhütte
JUNI	26.06. 2. n. Trinitatis	**11 Uhr** N. N.	**10 Uhr** Pn. Dr. E. Albrecht
JULI	03.07. 3. n. Trinitatis	**11 Uhr (A)** Pn. M. Polnau	**10 Uhr (A)** Pn. Dr. K. Schindehütte
JULI	10.07.	**11 Uhr** Sommerkirche im TSV Wandsetal Stadion Pn. L. Pinnecke	
JULI	17.07.	**11 Uhr** Sommerkirche im TSV Wandsetal Stadion Pn. L. Pinnecke, Pn. Dr. K. Schindehütte	
JULI	24.07.	**11 Uhr** Sommerkirche im TSV Wandsetal Stadion Pn. M. Polnau	
JULI	31.07.	**11 Uhr** Sommerkirche im TSV Wandsetal Stadion Pn. M. Polnau	
AUGUST	07.08.	**11 Uhr** Sommerkirche im TSV Wandsetal Stadion Pn. L. Pinnecke, Pn. M. Polnau	
AUGUST	14.08.	**11 Uhr** Sommerkirche im TSV Wandsetal Stadion Pn. Dr. K. Schindehütte, Diakonin I.-S. Arendt	
AUGUST	21.08. 10. n. Trinitatis	**11 Uhr** P. M. Rohde	**10 Uhr** Pn. Dr. K. Schindehütte
AUGUST	28.08. 11. n. Trinitatis	**11 Uhr** P. J. Blaschke	**10 Uhr** / GD z. Schulanfang Pn. Dr. K. Schindehütte

In den letzten WandseWort-Ausgaben haben wir immer mal jemanden vom Kreuzkirchen-Personal vorgestellt, in Verbindung mit einem Projekt oder einem Jubiläum. In dieser Ausgabe möchten wir Ihnen drei Menschen vorstellen, welche hauptamtlich für die Emmausgemeinde tätig sind und vor und hinter den Kulissen dafür arbeiten, dass der Betrieb läuft.

Karen Diehn

Drei Engel für Emmaus

Für viele Menschen der erste Ansprechpartner ist ***Marion Meins,*** die Gemeindesekretärin von Emmaus. Ob Auskünfte per Telefon, Ausstellung von Patenscheinen und sogenannten Dimissorialen (die braucht man, wenn man zum Beispiel woanders heiraten will): Frau Meins weiß eigentlich alles rings um die kirchliche Bürokratie (so etwas gibt es leider auch!). Und, nicht zu vergessen: Sie managt auch die Buchführung. Das hat sie schließlich gelernt.

Sie berichtet, dass sie mit einem Teil ihrer Arbeitszeit in der benachbarten Gemeinde

St. Stephan in gleicher Funktion arbeitet und noch am Freitag zur Kreuzkirchengemeinde zur Unterstützung abgeordnet ist.

Fragt man nach Privatem, lautet die Antwort kurz und bündig: „Verheiratet, zwei Kinder, zwei Enkel“. Zum Schluss verrät sie noch, dass sie gerne zusammen mit ihrem Mann per Fahrrad die nähere und weitere Umgebung erkundet.

Für das äußere Erscheinungsbild der Emmauskirche ist ***Michael Freytag*** verantwortlich. „Michi“, wie ihn hier alle nennen, ist Hausmeister, Gärtner und Schraubendreher in Personalunion. Neben Ilona Koch, der Dritten im Bunde, ist er für alles in den Gebäuden und Außenanlagen zuständig. Oft sieht man ihn zwischen den Hecken herumkriechen und die Büsche und Beete von Unkraut und Laub befreien. Er sorgt für Erleuchtung im wahrsten Sinne des Wortes.

Er tue also alles, was ein Hausmeister tun könne, „damit der Laden läuft“, wie er selbst sagt. Praktisch, dass er schräg gegenüber wohnt und so bei Bedarf schnell schauen kann, ob alles seine Ordnung hat. Seine freie Zeit teilt er sich mit seiner Katze, von der er beim Gespräch gerne erzählte.

Die Frau, die man als Kirchen- oder Gemeindehausbesucher eher gar nicht zu sehen bekommt, die aber eigentlich am längsten mit Emmaus verbunden ist und sehr viel zu erzählen hat, ist ***Ilona Koch.*** Sie ist zuständig für die Sauberkeit des Gemeindehauses und der Kirche.

Sie hat als Kind bzw. Jugendliche in unmittelbarer Nachbarschaft gewohnt und kennt daher auch viele Gemeindeglieder, vor allem die Senioren, schon von früher. Spannend sind ihre Erzählungen und Anekdoten aus früherer Zeit allemal. Frau Koch ist verheiratet und lebt mit ihrem Mann in einer Nachbargemeinde, die Kinder sind erwachsen und aus dem Haus.

Alle, die in irgendeiner Funktion in unseren Gemeinden tätig sind, von Pastoren und Kantoren bis zu den zahlreichen Ehrenamtlichen, sind auf Personal wie unsere drei Vorgestellten angewiesen. Ohne sie, das weiß ich aus eigener Anschauung, kann der „Laden“, um es salopp zu sagen, nicht funktionieren. Sie halten den Grundbetrieb am Laufen: Sie sind die Engel im Hintergrund.

Und dafür gibt es an dieser Stelle mal, was sie verdienen: Dank und Applaus. Bis demnächst mal wieder! Hat Spaß gemacht!

Marianne Schmidt

Kantorei, Eichtalbühne, Dienstagsfrauen, Geistreich – es gibt viele Gruppen, die sich regelmäßig in den Räumen der Kreuzkirche treffen. Zu ihnen gehören auch die Pfadfinder vom Pfadfinderstamm Charlotte Paulsen Wandsbek. An dieser Stelle bekommen sie die Gelegenheit, sich einmal vorzustellen.

Die Pfadfinder

Pfadfinder gibt es schon seit über hundert Jahren, und auch heute noch ist sie die größte Jugend- und Friedensbewegung der Welt. Aber was machen Pfadfinder eigentlich? Komm vorbei und finde es heraus!

Lustige Abenteuer draußen in der Natur, eine einzigartige Gemeinschaft, das Erlernen von unterschiedlichen Fähigkeiten und das Tragen einer gemeinsamen Verantwortung: All das erleben Pfadfinder bei wöchentlichen Gruppenstunden und Zeltlagern an Wochenenden und in den Ferien.

Es werden Knoten gebunden, Feuer angefacht, Lieder geträllert und auf der Klampfe

gezupft, gemeinsam gekocht und tolle Spiele gespielt!

So auch am letzten Aprilwochenende, denn zum ersten Mal seit fast drei Jahren sind wir auf ein Lager gefahren.

Unter dem Motto „Ab in den Wilden Westen“ sind wir mit 20 Pfadis zu einem Zeltplatz an die Seeve gefahren und haben uns unter der glühenden Sonne der niedersächsischen Prärie mit Schnitzeljagd und Cowboy-Ausrüstung-Basteln glücklich die Zeit vertrieben. Wenn Dein Interesse geweckt ist, melde Dich unter *pfadfinder@kirchen-im-wandsetal.de*

Unsere Gruppen treffen sich an folgenden Terminen:

- **Sippe Säbelzahntiger**

Alter: 13-15 Jahre

Treffen: montags 17.30 - 19 Uhr

Kontakt: marlajack@yahoo.de

- **Sippe Feuerkojoten**

Alter: 10-12 Jahre

Treffen: donnerstags 17.30 - 19 Uhr

- **Wölflingsmeute**

Alter: 6-9 Jahre

Treffen: donnerstags 17.30 - 19 Uhr (findet in einem getrennten Raum zu den Feuerkojoten statt)

Treffpunkt ist immer vor dem Gemeindehaus der Kreuzkirche, an dem linken Seiteneingang (Kedenburgstraße 14, 22041 Hamburg).

Marla Jack (auch Fotos)

Einladung zur Mitgliederversammlung des Förderkreises für die Gemeindearbeit

So, 3.7. | ca. 11 Uhr (nach dem Gottesdienst): Emmaus

Tagesordnung:

1.) Begrüßung und Wahl der Gesprächsleitung

2.) Bericht des Vorstandes

3.) Kassenbericht 2021

4.) Entlastung des Vorstandes

5.) Wahl des Vorstandes (laut Satzung alle drei Jahre; Wiederwahl möglich) mit Neuwahl eines Vorstandsmitgliedes

6.) Verschiedenes

Interessierte Gäste sind auch herzlich willkommen!

gez. Agnes Diehn

Besuchsdienst einmal anders!

Nach dem Vorbild des erfolgreichen Projekts „Mit Herz und Ohr“ aus Volksdorf wollen wir einen telefonischen Besuchsdienst im Pfarrsprengel starten.

Es gibt zahlreiche Menschen in unserem Umfeld, die wenig soziale Kontakte haben und damit nicht glücklich sind. Neue Menschen kennenzulernen, fällt vielen schwer. Und ehrenamtliche Besucher in die Wohnung zu lassen, ist vielen nicht recht.
Dabei sind soziale Kontakte für das Wohlbefinden und die geistig-seelische Gesundheit elementar wichtig – wie alle in der Pandemiezeit feststellen konnten.
„Mit Herz und Ohr“ ist ein besonderer Besuchsdienst, bei dem Menschen nicht in ihrem Zuhause besucht werden, sondern auf Wunsch angerufen. Ein regelmäßiges wöchentliches Gespräch mit einem festen Gesprächspartner/einer Gesprächspartnerin tut den Angerufenen sehr gut.
Wenn Sie gerne telefonieren und etwas Zeit haben, die Sie einem Menschen schenken möchten, sind Sie herzlich eingeladen, am nächsten Treffen am **20. Juni von 9 bis 11 Uhr im Gemeindehaus der Kreuzkirche** teilzunehmen.
Die Gruppe wird geschult und durch monatliche Treffen begleitet.
Bitte nehmen Sie gerne Kontakt auf, wenn Sie teilnehmen möchten oder wenn Sie Besuchs-Anrufe von unserem Team wünschen.

Heike Gerstmann
(Kontakt siehe vorletzte Seite)

Nähwerkstatt vs. Gartentag

Das war nicht so geplant. Gartentag und Workshop der Nähwerkstatt am gleichen Samstagvormittag. Einladungen raus, Essen gekauft und alle mobilisiert. Eine Veranstaltung absagen? Unmöglich! Also aus der Not eine Tugend gemacht.

Das Gartenteam sorgte beim geplanten gemeinsamen Mittagstisch für das Gegrillte. Die Nähwerkstatt brachte selbst gemachte Salate mit. Leider war es an diesem Tag sehr frisch, sodass im Saal zwischen den Nähmaschinen gespeist wurde. Die Gruppen mischten sich und tauschten sich rege aus. Die Arbeiten wurden gegenseitig bewundert. Die aufgehübschten und gestutzten Grünflächen um das Gelände der Kreuzkirche, polierte Messingleuchter und die hübsch genähten Taschen, Decken und Jogginghosen. Das Schönste von allem war, endlich wieder Kontakt zu anderen in der Gemeinde zu haben, die man ewig nicht gesehen hat und zum Teil noch nicht kennenlernen konnte.

Ich bin auf die nächste überraschend positive Fehlplanung gespannt.

Heike Gerstmann

Sommer im Seniorentreff

Die Einweihung des schön renovierten Außengeländes der Kreuzkirche und die Sommerzeit wollen wir auch im Seniorentreff mit einem Fest begehen. Noch bevor es in die kurze Sommerpause geht.

Zu so einem Hoffest gehört beschwingte Musik zum Mitsingen, ein Kuchenbuffet und ein kleines Showprogramm aus unseren Reihen. Wie wäre es mit einem Tänzchen? Limericks auf Englisch, französische Gedichte und Postkarten zum Selbstgestalten? Sie dürfen sich dazu gerne schon einmal etwas einfallen lassen!

Das genaue Datum fürs Seniorentreff-Sommerfest liefern wir nach und geben es via Aushang bekannt.

Ausblick – Digitalisierung im Seniorentreff

Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmer mehr … Studien haben gezeigt, dass der Mensch bis zum Lebensende in der Lage ist, zu lernen und es tun sollte. Deshalb stimmt die alte Weisheit von Hans und Hänschen nur bedingt …

Ein großes Lernfeld ist die digitale Welt, die mittlerweile alle Bereiche des täglichen Lebens erreicht hat. Termine bei einem Arzt kann man fast nur noch, wie man so schön sagt, „online“ vereinbaren. Banküberweisungen sollen mit „Homebanking“ erfolgen und Gottesdienste finden in der virtuellen Welt statt.

Damit wir alle verstehen, was heute technisch möglich ist und wohin die Entwicklung gehen kann, planen wir einen Tablet-Kurs speziell für alle Neugierigen, die noch keine Möglichkeiten hatten, selber digital unterwegs zu sein.

Lernen Sie ein Tablet (einfach zu bedienender Computer) kennen. Probieren Sie Funktionen wie Videotelefonie, Spiele, Filme, Fotos, Briefeschreiben und die Suche nach Informationen aus.

Der Starttermin des Kurses wird rechtzeitig über Aushänge und online bekannt gegeben.

Heike Gerstmann

Termine Seniorentreff

Mo	**16-17.30 Uhr**	**Französisch Level A2**	J. Röhrs Tel: 29 70 00
Di	**9.30-11.30 Uhr**	**Frauenfrühstück**	M. Schmidt Tel: 656 01 46
	10-12 Uhr	**Computerkurs**	K.-H. Landgraf Tel: 695 07 78 K. Mittmann
	14-15.15 Uhr	**Bewegung, Musik & Tanz**	C. Pufahl Tel: 492 22 329
Mi	**9-10 Uhr** **10-11 Uhr**	**Gymnastikgruppen**	E. Meins Tel: 642 66 51
	15-17 Uhr	**Spielenachmittag**	C. Schrader Tel: 656 1743
	Bitte erkundigen Sie sich vorab beim jeweiligen Gruppenleiter nach freien Plätzen und den Teilnahmebedingungen.		
	17-18.30 Uhr	**Französisch Level B2**	J. Röhrs Tel: 29 70 00
Do	**10-11.30 Uhr** **11.30-13 Uhr**	**ErlebniSTanz®**	C. Pufahl Tel: 492 22 329
	15-17.30 Uhr	**Aquarellmalkurs**	S. Prinz-Hopf Tel: 04102 2178371
	14.30-17 Uhr	**Treffpunkt 60+ am Donnerstag**	D. John Tel: 656 57 50
	17-18 Uhr	**Englischtreff (Lektürearbeit)**	M. Blatz Tel: 647 44 01
Fr	**15-17 Uhr**	**Nähwerkstatt**	I. Wenzel / Anmeldung bei H. Gerstmann (siehe Rückseite)

THEMA

Hat Gott die Macht zum Frieden?

In pfeilschnellen Streitwagen verfolgen die Elitetruppen des Pharaos die flüchtenden Israeliten. Die Soldaten sollen die ehemaligen Sklaven wieder einfangen, denn der Pharao hat seine Entscheidung vom Vortag bereut. Schließlich sah er sich nur deshalb zur Freilassung seiner Sklaven gezwungen, weil die göttlichen zehn Plagen über sein Land hereingebrochen sind, die im Tod aller erstgeborenen Söhne gipfelten.

So schildert es das 2. Buch Mose namens Exodus. Doch Gott stellt sich gegen die Pläne des Pharaos. Ganz sichtbar in Form einer Wolke. Zwischen Israeliten und ägyptischen Soldaten stellt sie sich. Gott bahnt derweil einen Weg auf dem Meeresgrund und lässt die Wellen links und rechts zurückweichen. So kann Mose wundersam die Israeliten sehenden Auges aus der Todesgefahr erretten.

Den nachstürmenden ägyptischen Streitwagen dagegen verstellt die Wolke die Sicht auf die Israeliten. Mit der Folge, dass sie blindlings nacheilen. Doch die zurückkehrenden Wassermassen stürzen hinter den Israeliten auf die Soldaten herab. Das Meer verwandelt sich für die Soldaten in ein Massengrab. Marc Chagall hat diesen Moment auf seinem Gemälde Mose und der brennende Dornbusch festgehalten.

Jesus nimmt in seiner Bergpredigt den Weg in die Freiheit auf und prägt sie christlich weiter: Ihr wisst, dass gesagt worden ist: ›Liebe deinen Nächsten‹ und hasse deinen Feind! Ich sage euch aber: ›Liebt eure Feinde! Betet für die, die euch verfolgen! So werdet ihr zu Kindern eures Vaters im Himmel‹ (Matthäus 5,43-45).

Daran hält sich Jesus selbst. Beim letzten Abendmahl, als er zusammen mit seinem Verräter Judas und den anderen ihn später verleugnenden Jüngern feiert, und sogar bei seiner eigenen Gefangennahme, als er Petrus ermahnt, nicht das Schwert zu erheben gegen die, die ihn gefangen nehmen.

Hat Gott nun die Macht zum Frieden?

Dietrich Bonhoeffer antwortet darauf so: Ich glaube, dass Gott aus allem, auch aus dem Bösesten, Gutes entstehen lassen kann und will. Dafür braucht er Menschen, die sich alle Dinge zum Besten dienen lassen.

Gott hat die Macht zum Frieden, wenn wir uns von Jesu Feindesliebe leiten lassen und nicht von den angebotenen Feindbildern. Sei es in den menschenverachtenden Kriegen im Jemen, in Afghanistan oder aktuell in der Ukraine.

Gottes Menschenfreundlichkeit verlangt mehr von mir ab als schlichte Parteinahme: Gelingt es mir, in beiden Seiten Gottes geliebte Kinder zu sehen? Kann ich Gott um Vergebung für meine Verstrickung darin bitten? Will ich für den Frieden beten, der etwas anderes ist als der einseitige Sieg?

Marc Chagall stellt in dem Gemälde die Figur des Mose so dar, dass erst das Volk der Israeliten und die sie verfolgenden Ägypter zusammengenommen Moses Körper bilden. Beide gehören sie zusammen. Aber die Wolke zwischen ihnen vernebelt ihnen den Blick. Dank Marc Chagall können wir es von außen betrachtet erkennen.

Pastor Karl Grieser

Marc Chagall, Mose am brennenden Dornbusch

Aufgrund der Bildrechte darf hier nur der QR-Code stehen, der Sie aber direkt zu einer Bildversion bringt.

Musik im Wandsetal

Wandsbeker Kammerchor

Die drei Kantores der Region Wandsbek-Tonndorf haben ein lang gehegtes Projekt umgesetzt: Unter dem Dach der Kirche St. Stephan probt wöchentlich der neugegündete Wandsbeker Kammerchor.

Unter wechselnder Leitung möchten wir etwa drei Projekte im Jahr umsetzen: Am Ende der Probenphasen werden die gemeinsam sowie zu Hause erarbeiteten Werke im Gottesdienst und Konzert, in den Kirchen und Kapellen der Region präsentiert. Den Auftakt machten Motetten baltischer Komponisten zur Karfreitags-Vesper in St. Stephan.

Etwa sechzehn motivierte Sängerinnen und Sänger freuen sich nach pandemiebedingter Verzögerung auf die kommenden Projekte:

Sonntag 3. Juli 17 Uhr: Sommerserenade in der Kapelle Tonndorf

Advent: Benjamin Brittens „A Ceremony of Carols“

Passion 2023: Bachs Markus-Passion (angedacht)

Einzelne Sänger (Tenor/Bass) mit Chorerfahrung und Notenkenntnissen werden derzeit noch aufgenommen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei einem der Kirchenmusiker unserer Region. Wir freuen uns, die Wandsbeker Musiklandschaft um ein weiteres Ensemble bereichern zu können.

Ihre Kantores Kai Dittmann, Andreas Fabienke und Frank Vollers

Sieben Hoffnungslichter – Der Weltgebetstag 2022 in der Kreuzkirche

alle Fotos: Karen Diehn

In der festlich geschmückten Kreuzkirche versammelten sich Gemeindemitglieder unserer WGT-Region Wandsbek-Tonndorf-Barsbüttel am 4. März um 18 Uhr zum diesjährigen Weltgebetstagsgottesdienst.

Zum zweiten Mal mussten wir unter Coronabedingungen feiern. Und schon seit über einer Woche wütete der furchtbare Krieg in der Ukraine. In dieser Situation war der Gedanke besonders tröstlich, dass die Gebete der WGT-Gottesdienste an diesem Tag um die ganze Welt liefen, beginnend als bei uns noch früher Morgen war, in Neuseeland oder in Vanuatu, dem WGT-Land 2021, von dort nach Westen ziehend über Asien, Afrika und Europa, und erst am frühen Morgen des folgenden Tages endend in den westlichsten Teilen Amerikas.

Unser Gottesdienst war von der Emmaus- und Kreuzkirche (Pfarrsprengel Kirchen im Wandsetal) gemeinsam ganz hervorragend vorbereitet und verlief in einer wunderbar dichten und geschlossenen Atmosphäre.

Aktuell und zeitlos zugleich durchzog das Motto „Zukunftsplan Hoffnung“ die gesamte Feierstunde, das sich auf den zweieinhalb Jahrtausende alten Bibeltext aus Jeremia 29 bezieht und gerade heute wieder besonderes Gewicht bekommt.

Eindrucksvoll symbolisiert wurde es durch das Entzünden von sieben Hoffnungslichtern, das erste beim Eröffnungsgebet mit dem Text aus 1. Mos 1 „Am Anfang, als Gott Himmel und Erde schuf, sprach Gott: Es werde Licht.“, das zweite bei der Bibellesung, vier weitere bei den hoffnungsstiftenden Schicksalsberichten der Frauen aus England, Wales und Nordirland und das siebte bei der vertiefenden Meditation zum Hoffnungssymbol Regenbogen.

Unter Coronabedingungen gab es: Gesang und Gebet mit Maske, aber dennoch gemeinsam; leider kein Beisammensein im Anschluss an den Gottesdienst, dafür aber Tüten mit den Texten und Liedern für den Gottesdienst, einem Regenbogenbändchen und einem Beutelchen Tee, very british!

Die Kollekte ergab stolze 572 Euro!

Im Rahmen des Gottesdienstes wurde die Weltgebetstagskerze an die Gemeinde Ev. Tonndorf übergeben, die im kommenden Jahr den WGT-Gottesdienst für uns ausrichten wird. Die Gottesdienstordnung kommt dann aus Taiwan.

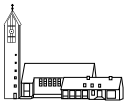
Wir freuen uns auf den Weltgebetstagsgottesdienst am Freitag, dem **3. März 2023**, hoffentlich in friedlicheren Zeiten.

Jutta Cukrowicz (Mitwirkende aus der Christuskirchengemeinde)

Für diesen ausführlichen und wertschätzenden Bericht sagen wir Jutta Cukrowicz vielen Dank und gleichzeitig auch den anderen Mitwirkenden für ihr tatkräftiges und mitdenkendes Gestalten unseres Gottesdienstes.

*Wir haben das gute Miteinander als sehr wohltuend und verbindend empfunden und bedanken uns ganz herzlich, auch bei den Gottesdienstbesucher*innen für die großzügige Kollekte.*

Agnes Diehn und Claudia Pufahl (Pfarrsprengel Kirchen im Wandsetal)



ST. STEPHAN KIRCHENGEMEINDE

STEPHANSTRAßE 117 WWW.ST-STEPHAN-HAMBURG.DE

10.6. | 15-18 Uhr – Wandsbeker Kindersingschule und Jugendchor „Chorazón“
zu Gast beim Do-Re-Mi-Kinderchorfestival im Musikpavillon Planten un Blomen

11.6.| 11 Uhr – Matineekonzert mit der Wandsbeker Kindersingschule und dem Jugendchor „Chorazón“

3.7. | 17 Uhr – Sommerserenade mit dem Wandsbeker Kammerchor
Werke von J.S. Bach, F. Mendelssohn Bartholdy, J. Rheinberger u.a.
Leitung: Frank Vollers
Friedhofskapelle Tonndorf

28.8.| 10 Uhr – Schulanfängergottesdienst mit der Wandsbeker Kindersingschule

1. und 3. Dienstag im Monat | 10 - 11.30 Uhr: Bibelgesprächskreis
mit Pastorin Dr. E. Albrecht
Gemeindehaus, Stephanstr. 117

mittwochs | 14 Uhr: Seniorenkreis mit Pastorin Dr. E. Albrecht
Gemeindehaus, Stephanstr. 117

Mittwoch, 29.6. / Dienstag, 23.8. | jeweils von 18.30 bis 20.30 Uhr: Wandsbeker Biografie-Werkstatt
mit Pastorin Dr. K. Schindehütte und Diakon H. Witter
Gemeinderaum (1. OG), Stephanstr. 117

Sonntag, 5.6. / Sonntag, 3.7. | jeweils von 10 Uhr bis ca. 11 Uhr : Kindergottesdienst
mit dem KiGo-Team
Gemeindehaus, Stephanstr. 117

KIRCHENGEMEINDE TONNDORF

STEIN-HARDENBERG-STRAßE 68 |
WWW.KIRCHE-TONNDORF.DE

13.06., 27.06., 21.08. | jeweils 10 Uhr: Denktraining am Montag
Gemeindehaus Stein-Hardenberg-Str. 68 |Leitung: Antje Stegenwallner

20.06., 04.07., 22.08. | jeweils um 9 Uhr: Senior:innenfrühstück am Montag
Gemeindehaus Stein-Hardenberg-Str. 68 | Leitung: Karin und Holger Kallert

1. Montag im Monat | jeweils 15 Uhr: Montags-Spielekreis
Gemeindehaus Stein-Hardenberg-Str. 68 | Leitung: Inge Nann

2. Montag im Monat | jeweils 14 Uhr: Handarbeitskreis
Gemeindehaus Stein-Hardenberg-Str. 68 | Leitung: Inge Nann

letzter Montag im Monat | 15 Uhr: Bibelgesprächskreis
Gemeindehaus Stein-Hardenberg-Str. 68 | Leitung: Miriam Polnau

dienstags | 14 Uhr: Kartenspielekreis
Gemeindehaus Stein-Hardenberg-Str. 68 | Leitung: Kurt Nolte, Rudolf Klaus

alle 14 Tage dienstags | 17 Uhr: Harfengruppe
Gemeindehaus Stein-Hardenberg-Str. 68 | Leitung: Georg Jablonski

mittwochs | 10 Uhr: Bewegungstraining
Gemeindehaus Stein-Hardenberg-Str. 68 | Leitung: Marion Schenker

1. Donnerstag/Monat | 15 Uhr: Senior:innen-Kreis
Sommerpause im August!
Gemeindehaus Stein-Hardenberg-Str. 68 | Leitung: Miriam Polnau

10.06., 24.06., 26.08. (im Juli ist Sommerpause) | 15 Uhr: Tonndorfer Singkreis
Gemeindehaus Stein-Hardenberg-Str. 68 | Leitung: Frank Vollers

Mehr Informationen und die Kontakte der Leitungspersonen finden sich im Gemeindebrief der Kirchengemeinde Tonndorf, abrufbar auf der Internetseite.

DAS WANDSEWORT INS HAUS

Haben Sie das WandseWort per Post erhalten? Wie schön, dann haben Sie uns die nötigen Kosten schon erstattet. Wenn nicht, können Sie das jederzeit in den beiden Kirchenbüros in die Wege leiten. Oder überprüfen Sie bitte Ihre Einzahlungen, damit wir pünktliches Zustellen garantieren können. Vielen Dank!
Wir bedanken uns bei allen, die sich durch eine Gebühr oder Spende an Herstellungs- und Versandkosten des WandseWortes beteiligen.

Möchten Sie das WandseWort regelmäßig per Post für 10,- € (4 Ausgaben) Versandkosten zugesandt bekommen? Dann melden Sie sich bitte im Kreuz- oder Emmaus-Kirchenbüro (siehe letzte Seite).

IMPRESSUM

Redaktion: Linda Pinnecke (LP; Ltg.), Karen Diehn (Koordination; KD), Agnes Diehn (AD), Marianne Schmidt (MS)

Kontakt zur Redaktion: redaktion@kirchen-im-wandsetal.de

V.i.S.d.P.: Rüdiger Ebeling und Daniela Schwarz

Layout: futurzwei | **Druckerei:** www.Gemeindebriefdruckerei.de

Titelbild: Karen Diehn | www.kd-photos.de

Der Emmaus-Kirchengemeinderat
Agnes Diehn, Gunter Drewes, Frank-Rüdiger Ebeling, Sabine Gellermann, Pastor Karl Grieser, Pastorin Linda Pinnecke, Dr. Ludwig Schleßmann, Cornelia Stoye, Karen Wieprecht, Martin Wieprecht.

IBAN	DE95 2005 0550 1090 2102 28	Gemeinde
IBAN	DE17 2005 0550 1090 2113 41	Förderkreis
BIC	HASPDEHHXXX	

Der Kreuz-Kirchengemeinderat
Claudia Brieger, Mirjam Eustermann , Andreas Fabienke, Pastor Karl Grieser, Martina Heering-Egg, Pastorin Linda Pinnecke , Helga Saake-König, Göran Sadewater, Daniela Schwarz.

IBAN	DE83 2005 0550 1290 1245 34	Gemeinde
BIC	HASPDEHHXXX	

ANSPRECHPARTNER KREUZKIRCHE

Kantor	Andreas Fabienke Tel: 040 / 27 88 91 16 *a.fabienke@kreuzkirche-wandsbek.de*
Hausmeisterei & Vermietung	Susann Katsotis Tel: 0152 / 24 20 51 72 *s.katsotis@kreuzkirche-wandsbek.de*
Spielgruppen	Kontakt bitte übers Gemeindebüro
Pfadfinder	Marla Jack Tel: 0157 / 533 494 15
Seniorentreff	*Heike Gerstmann Tel: 0170 / 474 3891* *h.gerstmann@kirchen-im-wandsetal.de*
Eichtalbühne	Christina Bittner Tel: 0 41 02 / 89 83 50

ANSPRECHPARTNER EMMAUS

Kantor	Orgeldienst Andreas Fabienke (siehe oben)
Gesprächskreis	Gunter Drewes Tel: 669 79 637 *gunter.drewes@freenet.de*
Aktiv + Fit	Heike Gerstmann Tel: 0170 / 474 3891 *h.gerstmann@kirchen-im-wandsetal.de*
Posaunenchor	Christian Schön Tel: 040 / 28474962 *leitung@posaunenchor.hamburg*
Seniorenkreis	Heike Gerstmann & Team (Kontakt siehe oben!)
Theaterbesuche	Brunhilde Reinwardt Tel: 040 / 66 14 05

SONSTIGE ANSPRECHPARTNER

Kindertagesstätte Walther-Mahlau-Stieg 9	NN / Elterntelefon Tel: 040 / 2530 8899 *Kreuzkirche-wandsbek@eva-kita.de*
Matthias-Claudius-Heim **Alten- u. Pflegeheim** Walther-Mahlau-Stieg 8	Tel: 040 / 696 95 30 Pflegedienstleiter Oliver Lompa Tel.: 040/ 69 69 53 - 12
Friedhöfe Hinschenfelde / Tonndorf Verwaltung Ahrensburger Str. 188	Tel: 040 / 675 856 0
Servicetelefon Kirche & Diakonie Hamburg	Tel: 040 / 30 620 300
Ev. Telefonseelsorge	Tel: 0800 / 111 01 11

Emmauskirche Hinschenfelde

Ev. Luth. Emmaus-Kirchengemeinde Hinschenfelde
Walddörferstr. 369
22047 Hamburg
www.emmaus-hinschenfelde.de
emmaus@hinschenfelde.de

Kirchenbüro Emmaus
Marion Meins
Tel: 040/ 66 55 42
Fax: 040/ 66 99 66 91
emmaus@hinschenfelde.de

Öffnungszeiten
Montags 15-17 Uhr
Donnerstags 10-12 Uhr

Kreuzkirche Wandsbek

Ev.-Luth. Kreuz-Kirchengemeinde Wandsbek
Kedenburgstraße 14
22041 Hamburg
www.kreuzkirche-wandsbek.de
buero@kreuzkirche-wandsbek.de

Kirchenbüro Kreuz
Beate Becker
Tel: 040 / 27 88 91 11
Fax: 040 / 27 88 91 20
buero@kreuzkirche-wandsbek.de

Öffnungszeiten
Dienstags 9-11 Uhr
Mittwochs nach Vereinbarung
Donnerstags nach Vereinbarung
Freitags 9-11 Uhr

ANSPRECHPARTNER EMMAUS- & KREUZKIRCHE

Pastor	**Karl Grieser** Tel: 0151 / 59 13 69 61 *k.grieser@kirchen-im-wandsetal.de*
Pastorin	**Linda Pinnecke** Tel: 0151 / 57 60 43 08 *l.pinnecke@kirchen-im-wandsetal.de*
Mehrgenerationen-Projekt	**Heike Gerstmann** *Tel: 0170 / 474 3891* *h.gerstmann@kirchen-im-wandsetal.de*
Regionale Jugendarbeit **Diakonin**	**Inga-Sophie Arendt** Tel: 040 / 278 89 115 Tel: 0151 / 72 05 73 99 *i.arendt@region-wandsbek-tonndorf.de* Instagram: *ev.jugend_wandsbektonndorf* Wire: *ingasophiearendt*